

99-B09-751

Diccionario de los reyes de España / Manuel Ríos Mazcarelle. - Madrid : Alderabán. - 21 cm. - (Dido diccionarios). - ISBN 84-88676-14-X

[5492]

T. 1. (411 - 1474). - 1995. - 305 S. : Kt. - ISBN 84-88676-12-3 : Pts. 2700.00

T. 2. (1474 - 1996). - 1996. - 360 S. : Kt. - ISBN 84-88676-13-1 : Pts. 2700.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

99-B09-752

Die spanischen Könige : 18 historische Porträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart / hrsg. von Walther L. Bernecker ... - München : Beck, 1997. - 356 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-42782-0 : DM 58.00

[4434]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

In dem folgenden kurzen Hinweis auf zwei Werke über die spanischen Könige steht das zweibändige spanische am Anfang, da es im Gegensatz zum Band aus der "Königs"-Reihe des Beck-Verlags alle Epochen der spanischen Herrscher Geschichte umfaßt und entsprechend namenreicher ist. Sein Verfasser - dem Waschzettel nach Privatgelehrter mit Interesse an der Geschichte seines Heimatlandes - hat bereits früher das Privatleben spanischer Monarchen in einigen Bänden vorgestellt. Hier strebt er nach vollständiger Verzeichnung in zwei jeweils alphabetisch geordneten Bänden, deren erster das Mittelalter, und deren zweiter die Neuzeit von den Katholischen Königen bis zur Gegenwart behandelt. Bd. 1 beginnt 411 mit den westgotischen Königen, gefolgt von den Herrschern des selbständigen Emirats bzw. des Kalifats von Cordoba (nicht dagegen der Herrscher von Granada) und den zahlreichen Herrschern der verschiedenen spanischen Teilreiche des Mittelalters. Einen Überblick über die Zusammenhänge gewinnt man durch die nach Territorien gegliederten Herrscherlisten am Beginn des Bandes sowie durch die genealogischen Tafeln und mehrere Karten am Schluß. Diese Beigaben finden sich auch in Band 2, in dem es nach der Epoche der Katholischen Könige, die die Grundlage des modernen spanischen Staates legten, dank einer drastischen Reduzierung der königlichen Personen wesentlich übersichtlicher zugeht. Entsprechend sind die Artikel in Bd. 2 im Schnitt beträchtlich umfangreicher, während in Bd. 1 die knappen Artikel (eine Seite bis zwei Seiten) überwiegen. Genannt sind jeweils die Lebens- und die Regierungsjahre; es folgen die erzählenden Biographien, die, dem besonderen Interesse des Verfassers entsprechend, den privaten Aspekt betonen - also "Charakter, Laster, Tugenden und Mängel" schildern. Daß sich der Verfasser an ein breites Publikum wendet, kann man auch daraus schließen, daß er sich jeden gelehrten Beiwerks enthält und daß die Artikel ohne Literaturangaben auskommen. Die am Schluß jedes Bandes angefügten zweiseitigen Bibliographien beschränken sich auf allgemeine Titel zur Geschichte Spaniens und seiner Regionen; dabei wird nicht einmal das Erscheinungsjahr der Monographien angegeben.

Das deutsche Werk behandelt nur die Epoche des zweiten Bandes des spanischen Werks, strebt aber auch hier nicht nach Vollständigkeit, da in der Reihe der 18 chronologisch geordneten

Königsbiographien einige wenige Herrscher nur innerhalb anderer Biographien behandelt werden (so Johanna die Wahnsinnige und Philipp I.). Die Verfasser (ihre Kurzbiographien mit ausgewählten Schriften und Arbeitsschwerpunkten werden im Anhang S. 328 - 331 aufgeführt) sind Historiker an deutschen und spanischen Universitäten; die Beiträge der spanischen Autoren sind vermutlich aus dem Spanischen übersetzt. Die mit einem Porträt illustrierten Biographien beginnen mit einer Zusammenstellung der wichtigsten Fakten: Namen, Geburts- und Todesdatum und -ort, Titel, Eltern, Ehepartner und Kinder. Es folgt die eigentliche Biographie unter Einbeziehung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse der Regierungszeit. Relativ umfangreiche, räsonierende Auswahlbibliographien (unter Einschluß von Aufsätzen) zu jedem Herrscher sind im Anhang zusammengefaßt.

Klaus Schreiber

Zurück an den [Bildanfang](#)